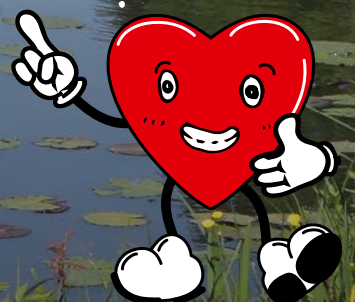


# 70. BÜRGERPARK- TOMBOLA

7. Februar bis 12. Mai 2024  
IM HERZEN BREMENS



# GELEITWORT DER BÜRGERPARK-TOMBOLA 2024



Unter der Schirmherrschaft  
des Präsidenten des Senats  
der Freien Hansestadt  
Bremen, Bürgermeister  
Dr. Andreas Bovenschulte

Liebe Bremerinnen und Bremer, liebe Gäste der Stadt,

der Bürgerpark mit angrenzendem Stadtwald – Bremens grüne Lunge – begeistert seit mehr als 150 Jahren alle Bremerinnen und Bremer sowie Gäste aus aller Welt. Gemäß seinem Leitspruch „Für Herr und Gesind', Mann, Weib und Kind. Zu Nutz und Freud' für alle Zeit“ bietet der Park für jeden etwas: schöne Wege und Wiesen für Sport und Freizeit, naturbelassene Waldflächen ebenso wie exakt geplanten Landschaftsgarten, malerische Gewässer für eine Kahnpartie, ein Tiergehege mit vorwiegend heimischen Nutztierassen, die vom Aussterben bedroht sind sowie abwechslungsreiche Kinderspielplätze für die Kleinen. Wer es ruhiger angehen lassen möchte, genießt den Tag in einem der historischen Gartenlokale oder lässt sich mit dem Elektroboot MARIE über die Wasserzüge chauffieren.

Die Erhaltung und Pflege dieser wunderbaren Parkanlage ist ein in Deutschland einzigartiges Beispiel für bürgerschaftliches Engagement. Seit Gründung im Jahre 1866 sorgt der Bürgerparkverein nur mit Hilfe privater Spender dafür, dass in jedem Jahr ausreichend Geld vorhanden ist, um den seit 1984 unter Denkmalschutz gestellten Park zu pflegen und zu erhalten. Für die Deckung der Kosten aus Parkpflege, Investitionen und Löhnen müssen Jahr für Jahr ca. drei Millionen Euro aufgebracht werden.

Eine ganz besondere Rolle kommt der seit 1953 stattfindenden Bürgerpark-Tombola zu. Jedes Jahr tragen die Loskäuferinnen und Loskäufer in guter Bremer Tradition zum Erhalt dieser einmaligen Parkanlage bei. Aber auch die anderen Bremer Grünanlagen profitieren anteilig von dieser jährlichen Tombola, die somit ganz Bremen zugute kommt.

Deshalb wünsche ich mir auch für 2024, dass in den kommenden Wochen wieder viele Bremerinnen und Bremer kräftig Lose kaufen und dazu beitragen, dass unsere schöne Hansestadt grün und attraktiv bleibt. Mein Dank gilt auch den zahlreichen Bremer Unternehmen, die in schöner Tradition seit vielen Jahren oder aber zum ersten Mal die Tombola durch Gewinnspenden unterstützen. Wer sich zum Loskauf entscheidet und Glück hat, kann sich über einen attraktiven Gewinn freuen und tut obendrein noch etwas für die Stadt und damit für alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Bremen. Wenn das kein Anreiz ist!

Sehr gerne übernehme ich auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft für die Bürgerpark-Tombola und wünsche dem Bürgerparkverein als Veranstalter dieser Lotterie im Interesse Bremens viel Erfolg!

Dr. Andreas Bovenschulte  
Bürgermeister  
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

**Dem Aufruf schließen sich an:**

Stefan Storch  
Vizepräsident Handelsverband  
Nordwest e.V.

Eduard Dubbers-Albrecht  
Präsident der Handelskammer

Thomas Kurzke  
Präsident der Handwerkskammer

Prof. Dr. Dietrich Grashoff  
Präsident Bürgerparkverein





# STANDORTE

Werben Sie auf den renommiertesten Plätzen Bremens und nutzen Sie so über ca. 100 Tage Tombola, um Ihre Firma und Ihre Produkte in den aufgestellten Ausstellungsvitrinen zu präsentieren. ■



**Hauptbahnhof**  
der Bahnhofsvorplatz mit einem Durchlauf von täglich 70.000 Menschen



**Waterfront**  
das Shopping- und Freizeitcenter direkt an der Weser



**Walle-Center**  
das Einkaufscenter im Herzen Walles



**tombomobil**  
die rollende Gewinnausgabe ist zu Marktzeiten in der Fußgängerzone Bremen-Vegesack im Einsatz und an den Wochenenden im Bremer Bürgerpark

## Weitere Standorte des *tombomobil*

- Bürgerpark
- Hansa-Carré
- Lestra
- Schlachte
- Ikea
- aktuelle Veranstaltungen



**Roland-Center**  
das erste Einkaufscenter in Bremen – direkt am Naherholungsgebiet „Park links der Weser“ in Huchting





**Hanseatenhof/Ansgarikirchhof**  
das Bremer Carree mit Kaufhäusern, Einzelhandelsgeschäften, Spielplatz und dem „Gläsernen Marktpavillon“



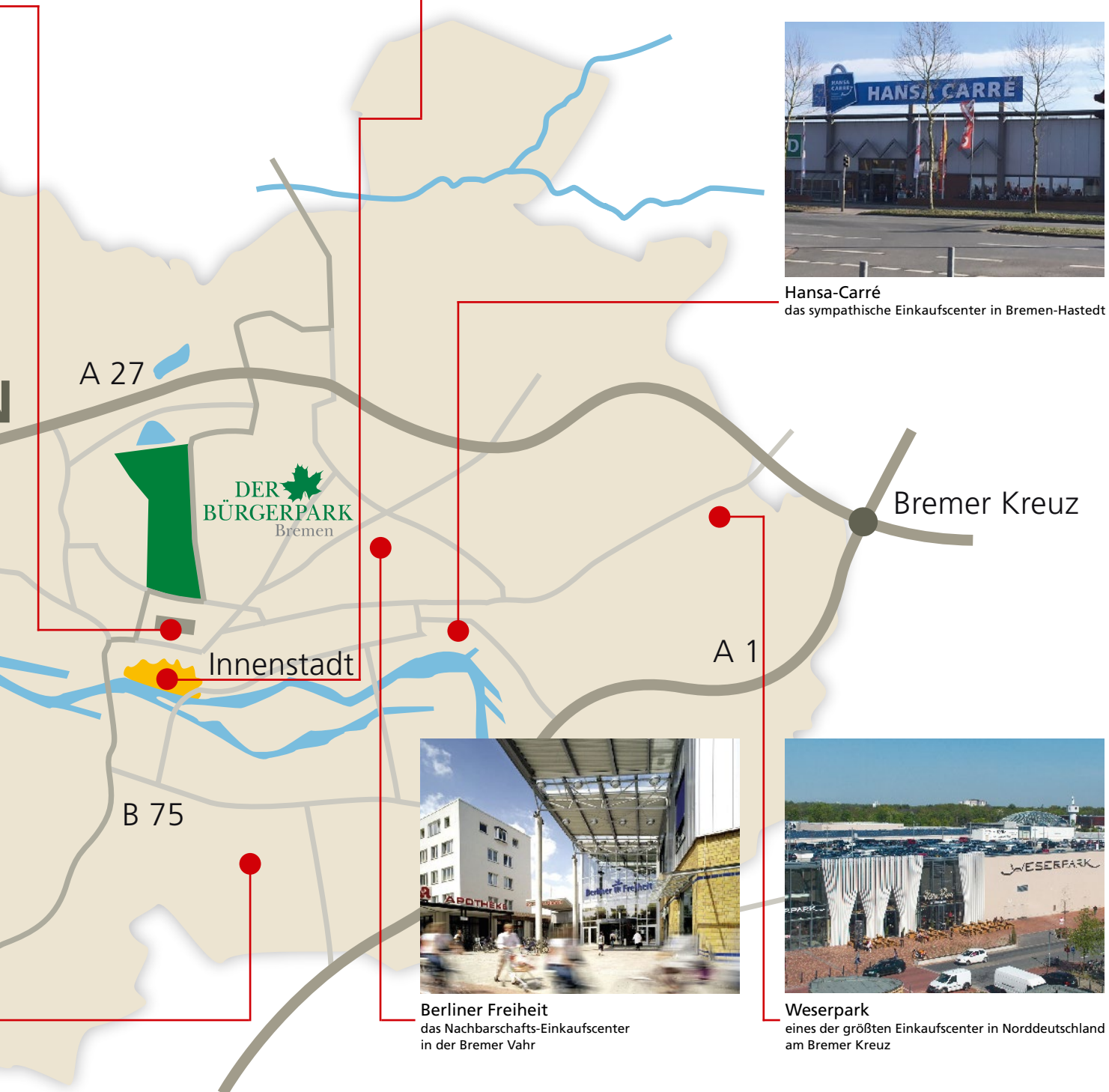
**Liebfrauenkirchhof**  
direkt neben dem UNESCO-Weltkulturerbe „Bremer Rathaus und Roland“



**Sögestraße**  
die Einkaufsstraße mit angrenzender überdachter Ladenpassage



**Hansa-Carré**  
das sympathische Einkaufszentrum in Bremen-Hastedt



**Berliner Freiheit**  
das Nachbarschafts-Einkaufszentrum in der Bremer Vahr



**Weserpark**  
eines der größten Einkaufszentren in Norddeutschland am Bremer Kreuz

# HAUPTGEWINN-ÜBERGABE

Das Highlight einer jeden Lotterie ist die Übergabe des Hauptgewinnes. Sei es ein Auto, eine Kreuzfahrt, ein E-Bike, eine Hotelübernachtung, Bargeld oder ein anderer Top-Gewinn – die regionale und überregionale Presse ist stets dabei, wenn ein Sponsor seine Spende an den glücklichen Hauptgewinner überreichen darf. ■

Bruns-Pflanzen Export



DELLO Bremen



Werner Automobile



Sparkasse Bremen

Brem  
natio  
mier  
sität  
pos.  
park  
der N  
Und  
sprich  
Genau  
dem B  
Glückl  
zeigen  
Denn d  
cobs-Ka  
zog er  
Tombo  
erste A  
Es hand  
Wert vo  
Tombo  
steht ni  
trale in  
erschien  
mit dem  
mension  
Wirtscha  
Die Tom  
nanzierte  
Sonntag.

Tombola-Gew  
be am Brem  
vom Autoha



Schmidt + Koch



Velo-Sport – Ihr Radsporthaus



# Student gewinnt erstes Auto der Tombola-Saison

Tübingen ist – unter anderem – für sein internationales Schokoladenfestival berühmt, für die renommierten wissenschaftlichen Sammlungen seiner Universität und für seinen üppigen Blumenschmuck. Apropos Bremen ist ja unter anderem für seinen Bürgerpark berühmt. Der Wahl-Bremer **Robert Brokering** aus Tübingen verbindet all das. Er stammt aus Tübingen, er engagiert sich für den Bremer Bürgerpark. Er hat Lose der **Bürgerpark-Tombola** gekauft.

Er hat gesagt: Brokering kaufte im Glücksdorf auf dem Bahnhofsvorplatz zehn der frühlinghaft bunten Briefchen, die in diesem Jahr das Haus Schütting und sie da – die Investition hat sich gelohnt. Der 22-jährige Student gewann eine Packung Jaffes und Bremen-Socken. Doch vor allen Dingen das ganz große Los: Robert Brokering ist der erste Hauptgewinner in diesem Jahr, denn er hat das Auto der Saison gewonnen.

Es geht sich um einen weißen VW „Move Up!“ im Wert von etwa 16000 Euro, so **Marina Sichwardt** aus dem Marketing-Team. „Der Fahrt in die Heimat nach Tübingen ist nicht mehr im Wege“, hieß es in der Lotterienummer der Baumwollbörse weiter. Zur Gewinnübergabe überreichte **Jörg Meyn** vom Autohaus Schmidt und Koch dem bei diesen Anlässen obligatorischen überdies den Schlüssel. Gewinner Brokering studiert Maschinenbauingenieurwesen an der Hochschule Bremen. Die Tombola, wichtiger Pfeiler im Haushalt des privaten Bremer Bürgerparks, dauert noch bis einschließlich dem 27. Mai.



Hauptgewinner Robert Brokering (l.) bei der Übergabe des Autos am Hauptbahnhof. Neben ihm: Jörg Meyn vom Autohaus Schmidt und Koch.  
FOTO: MARTIN ROSPEK



Topp-Holz



Spielbank Bremen



Melitta



CHECK.IN, die Koffermarke aus Bremen



Mercedes-Benz AG Niederlassung Bremen



# SONDERAKTIONEN

Zahlreiche Sonderaktionen und Sondertage fügen sich in das abwechslungsreiche Rahmenprogramm der Bürgerpark-Tombola ein. An Sondertagen stellen beteiligte Unternehmen Gewinne bereit, die im Losverkaufsgeschehen werbewirksam zum Einsatz kommen. ■

Sondertag: botanika



Prämierung des 250.000sten Loskäufers durch Monika Mehrtens (Centermanagerin Weserpark)



Sondertag: Sparkasse Bremen



Sondertag: REISHUNGER (Bild oben)

Sondertag: Blumen Peters am Weserpark (Bild links)



Sondertag: Ritterhude Badgers (American Football)



Sondertag: GOP Varieté Theater Bremen





Sonntag: Tanzarena



Sonntag: Melitta

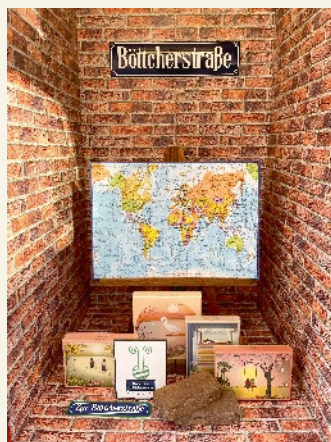
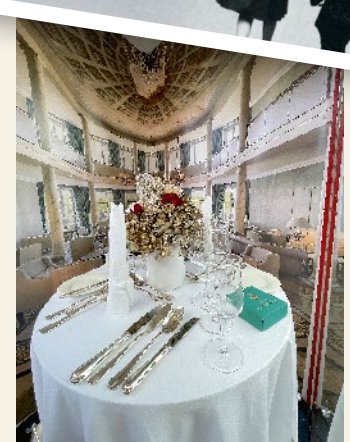


Sonntag: Jacobs



# PRÄSENTATION

In einem Zeitraum von über 3 Monaten bietet die Bürgerpark-Tombola den beteiligten Unternehmen die Möglichkeit sich und die gespendeten Gewinne einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Über 160 individuell gestaltbare Präsentationsvitrinen auf den frequentiertesten Flächen der Stadt stehen dafür zur Verfügung. Ein besonderer Blickfang sind die beleuchteten Ausstellungsvervitrinen in den Abendstunden. Gezielte Sonderaktionen in der Bremer City, auf dem Bahnhofsvorplatz, den führenden Einkaufszentren und dem *tombomobil* sorgen für besondere Aufmerksamkeit. ■



# SONDERAUSSPIELUNG

5000 Euro spendete die Firma HWT Hansen GmbH & Co. KG (vertreten durch Jana M. Hansen) für die traditionelle Sonderziehung zum Ende der Bürgerpark-Tombola. Als „Glücksfee“ fungierte in 2023 Werder-Double-sieger Nelson Valdez. ■



**Gewinner von 5.000 Euro gesucht**

Die Bürgerpark-Tombola schließt heute für 2023 ihre Buden. Gesucht wird noch der Gewinner von 5.000 Euro aus der Sonderauslosung („2. Gewinnchance“) von HWT Hansen. Gewonnen hat das Los aus der 18. Lotterie mit der Kontrollnummer 4.370. Sollte der Besitzer sich nicht melden, gewinnt ebenfalls aus der 18. Lotterie die 15.389 (1. Ersatznummer oder die 11.739 (2. Ersatznummer). Für alle erlischt der Gewinnanspruch am 21. Mai 2023. Kontakt: 0421 / 323666. (rl)



Werder-Double-sieger 2004 Nelson Valdez (rechts) zog unter Aufsicht von Notar Raimund Mehwald-Hoffmann die Kontrollnummern für die 2. Gewinnchance. Foto: Martin Respek



# AUF- UND ABBAU

Jedes Jahr wird die Bürgerpark-Tombola von zahlreichen Unternehmen aus Bremen und umzu im Rahmen des Auf- und Abbaus unterstützt. ■

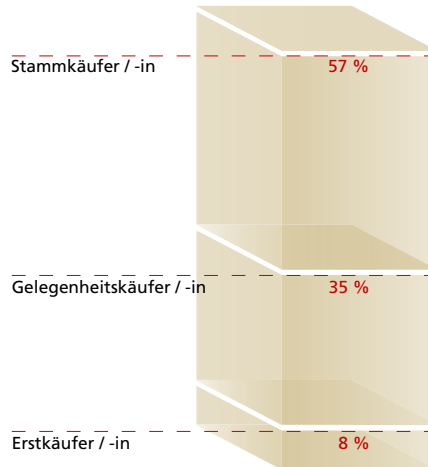


**Keine Badekabinen, sondern Bürgerpark-Tombola**  
 Jetzt steht die Bürgerpark-Tombola nicht mehr allein nur auf Papier; an der Anzarit-Halle wurde mit dem Aufbau der 96 Schaufenster begonnen. Auch ein Möbel-der Startschub; sechs Wochen lang können dann die Bremer ihre Zuneigung zum Bürgerpark beweisen. Eine Million Lose hofft die Leitung verkaufen zu können. Damit hat sie die vorgesehene Menge schon heute verdoppelt. Denn der erwartete Erfolg kündigt sich schon jetzt an: von Bre-  
 mer Firmen wurden bereits Tombolapreise im Werte von 105 000 DM zur Verfügung gestellt. Bekanntlich werden die Artikel in den Schaufenstern ausgestellt, werben dann als Miet- in die Hände der Veranstalter, die sie als Lospreise ausgeben werden. Einige Hauptgewinne werden schon verraten: ein Holzhaus mit fünf Räumen und drei Personenwagen aus Bremer Automobilwerken sollen ausgelost werden.  
 Foto: Claus Schwänke

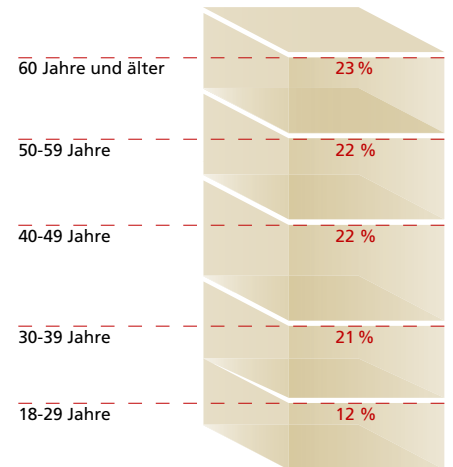
# STRUKTURDATEN

Die Form der Präsentation hat sich bewährt. Die Strukturdaten der Bürgerpark-Tombola 2023 belegen dieses. Zwischen Februar und Mai wurden ca. 250.000 Gewinne ausgehändigt. Von diesen Gewinnern wurden die personenbezogenen Daten eines repräsentativen Querschnitts aufgenommen und ausgewertet. Die aufbereiteten Ergebnisse zeigen die folgenden Diagramme. ■

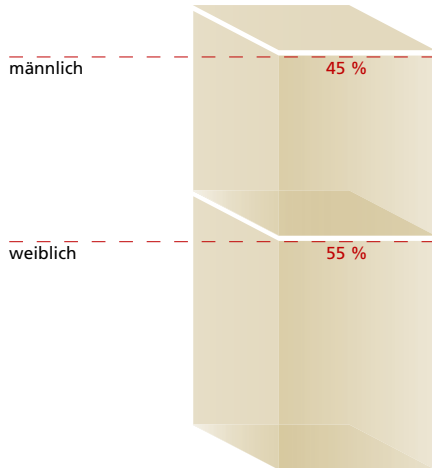
## Käuferstruktur



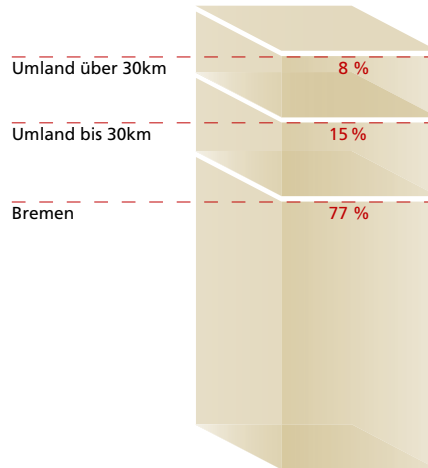
## Altersstruktur



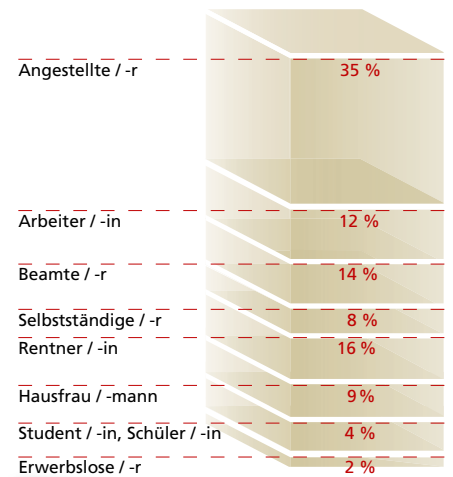
## Geschlecht



## Herkunft



## Berufsstruktur



Hauptgewinn-Geschehen auf dem Liebfrauenkirchhof (gr. Foto); die Presse ist immer zugegen (Foto oben links)



# DER BÜRGERPARK



Beim Rudern den Bürgerpark von der Wasserseite aus genießen (das Plakatmotiv des Jahres 2023)

Die Bremer und Bremerinnen lieben ihren Bürgerpark in ganz besonderer Weise, und das hat seinen Grund.

Die Initiative zur Planung und Anlage dieses Landschaftsparkes ging von den Bürgern Bremens aus. Im Jahre 1865 fanden sich Bremer Kaufleute und Repräsentanten der Stadt zusammen, um eine wohl einzigartige – und für die Zukunft bedeutungsvolle – Idee in die Tat umzusetzen.

Auf der jahrhundertealten, im Jahre 1159 von Erzbischof Hartwig I. ausgewiesenen Bürgerweide, sollte am nordöstlichen Stadtrand Bremens nach den Plänen des erfahrenen Landschaftsgärtners Wilhelm Benque (1814-1895) ein Volkspark entstehen.

In anderen Städten gab es bereits Parkanlagen, die meist aus königlichen oder fürstlichen Gärten hervorgegangen waren. In Bremen waren nur die Wallanlagen zu einem städtischen Garten umgewandelt worden (1802). Ein großer Park für die gesamte Bevölkerung fehlte. Für die bescheidenen Erholungsansprüche der um 1812 nur 35.000 Einwohner zählenden Stadt mochte diese Anlage mit ihren Promenaden ausreichen.

Eine wesentliche Änderung der Verhältnisse setzte ab 1848 ein, als im Verlauf der Geschehnisse dieses Revolutionsjahres endlich die Torsperre ganz aufgehoben wurde und nun, verbunden mit wirtschaftlichem Wachstum, für die bis dahin nur dünn besie-

delten Vorstädte eine recht stürmische Entwicklung begann.

Steigende Geburtenziffern und Zuzug ließen die Einwohnerzahl Bremens bis 1855 auf rund 60.000 ansteigen; 1865 zählte man bereits über 70.000 Bewohner. In der überlieferten Erklärung „Ein Bürgerpark auf unserer Bürgerweide“ stellten die Initiatoren des Bürgerparkes 1866 fest: „Die Stadt wächst in erfreulichem Maße, immer größer wird das gesundheitliche Bedürfnis nach einem städtischen Gehölz, zu dem der Arme so gut wandert wie der Reiche, nach einem im Freien liegenden öffentlichen Garten, zu dem alle Einlass haben, einem Stadtpark, an dem jeder Bürger Bremens ein Anrecht besitzt“.



MS MARIE auf dem Emmasee (im Hintergrund „emma am see“)



Nachdem die benötigten Gelder von den im „Comité zur Bewaldung der Bürgerweide“ zusammengeschlossenen Bürgern beschafft worden waren und die zunächst zögerliche Zustimmung der städtischen Instanzen vorlag, wurden die Arbeiten am 28. Juni 1866 mit dem Aushub des sogenannten Emmasees begonnen. In einer beispiellosen Leistung gelang es, innerhalb von nur sechs Jahren den ersten 74 ha großen Bereich des Bürgerparkes auf dem bis dahin baumlosen und feuchten Weidegelände anzulegen.

Zur Ausführung kam ein Entwurf Wilhelm Benques, der verschiedentlich modifiziert wurde, aber in sehr zeitypischer Weise als künstliche Wald- und Wiesenlandschaft gestaltete Flächen mit regelmäßigen Partien verband. In diese großen, bildhaft angelegten Grünräume ist der nach und nach angereicherte Fundus an Bauten, Kleinarchitekturen und Ausstattungen eingebettet worden.

Unter dem Leitmotiv, einen Volkspark schaffen zu wollen, gelang es den

Gründern des Bürgerparkvereins, die ideelle Unterstützung und Anteilnahme der Stadtbewohner für das gemeinsame Werk zu gewinnen. Nicht nur besonders vermögende Bürger, auch ein breiter Mittelstand war zur finanziellen Mithilfe bereit. So

war es möglich, innerhalb von knapp zwanzig Jahren (1866-1884) das Werk zu vollenden, so dass nun 136 ha als Erholungsfläche zur Verfügung standen. Die räumliche Entwicklung dieser bedeutendsten innerstädtischen Grünfläche wurde erst 1906 durch die Anlage des 66,5 ha großen Stadtwaldes abgeschlossen. Der naturnah angelegte Wald dient überwiegend der stillen Erholung.

Zum 125-jährigen Jubiläum des Bürgerparkvereins befasste sich der namhafte Gartenhistoriker Prof. Dr. Dieter Hennebo, Hannover, sehr ausführlich mit der herausragenden Wertigkeit des Bremer Bürgerparks. Er kommt zusammenfassend zu der Beurteilung, dass der Park als ein Gartenkunstwerk von nationaler Bedeutung anzusehen ist. Die 1984 erfolgte Aufnahme in den Denkmalschutz stellt somit eine konsequente, allerdings erst relativ spät ergriffene Maßnahme dar.

Der Park erfreut sich bis heute über Bremen hinaus großer Beliebtheit als Erholungsfläche aufgrund seiner vielfältigen Erlebnisqualitäten. Dazu zählen die großzügige Weiträumigkeit

der Wiesenflächen, die schattigen Waldbereiche, die malerischen Gewässer, die abwechslungsreiche pflanzliche und bauliche Ausstattung und die vielfältigen Durch- und Aus-sichten, die einen ständigen Wechsel der Bildwirkung darbieten.

Der im nordöstlichen Stadtgebiet Bremens sich erstreckende Bürgerpark führt als breiter grüner Keil von der landschaftlichen Umgebung Bremens bis an den Kern der Stadt heran. Damit trägt der Park sehr zur Verbesserung des Stadtklimas in den umgebenden Quartieren bei und hat darüber hinaus eine erhebliche städtebauliche Bedeutung als stadtbildprägender, gliedernder und verbindender Grünzug. Die Bremer Bevölkerung liebt „ihren“ Bürgerpark über alles. Aufgrund seiner vielseitigen Nutzbarkeit, seiner Größe und der zentralen Lage zwischen Innenstadt und Universität hält er konkurrenzlos den Spitzenplatz unter den recht zahlreichen Grün- und Erholungsanlagen Bremens.

Man hat es bisher nicht für notwendig erachtet, einmal genaue Besucherzahlen zu ermitteln. Wofür auch, da man sich doch recht sicher ist, dass sich jeder Bremer im Schnitt zweimal im Jahr im Bürgerpark oder im Stadtwald einfindet. So lauten nämlich seriöse Schätzungen, die von rund 1 Mio. Parkbesuchern im Jahresverlauf ausgehen. Dies scheint angemessen und nicht überhöht, wenn man sich



Der Gerdes Pavillon im Herbst

die Besucherscharen, insbesondere an den Wochenenden, ansieht.

Zu den Spaziergängern auf den über 30 km messenden Wegen gesellen sich die Besucher der Gaststätten, der Kinderspielplätze, des Minigolfplatzes und des Ruderbootverleihs, der attraktiven Großveranstaltungen und zahlreiche JoggerInnen, die von morgens früh bis spätabends ihre Runden im Park drehen. Last but not least dürfen auch die HundehalterInnen mit ihren hoffentlich angeleiteten Vierbeinern nicht vergessen werden.

Es steht außer Frage, dass die Pflege und Unterhaltung einer derartigen Erholungsanlage hohe finanzielle Aufwendungen erfordert. Die Kosten hierfür betragen derzeit jährlich ca. 3 Mio Euro, die – abgesehen von einer Toto- und Lottomittelzuwendung – vom Bürgerparkverein nur aus privaten Spenden und Beiträgen aufgebracht werden. Diese private Trägerschaft ist eine im deutschen Sprachraum einzigartige, herausragende Leistung. Für dieses beispiellose Wirken wurde dem Bürgerparkverein 1991 der Deutsche Preis für Denkmalschutz verliehen.

Wenn Besucher des Bürgerparks zum ersten Mal von der privaten Finanzierung dieser Erholungsanlage erfahren, zeigen sie sich verständlicherweise verwundert und überrascht. Aber es stimmt tatsächlich: Ein ausgeprägter Bürgersinn, der glücklicherweise zu

den besonderen Tugenden dieser Stadt zählt, war immer wieder Garant für mittlerweile unzählige kleine und große Spenden, bestimmt für die Erhaltung von Bürgerpark und Stadtwald in der Gesamtgröße von 202 ha.

Es galt aber auch, schlechte Zeiten zu überstehen, und ein Patentrezept dieser privaten Finanzierung gab und gibt es nicht. So wäre in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts diese Einmaligkeit fast zu Ende gegangen. Aber der Bremer Senat lehnte in Ermangelung eigener Mittel den aus der Not geborenen Wunsch des Bürgerparkvereins auf zukünftige Kostenübernahme strikt ab. Nur dadurch ist ein in Deutschland wohl einzigartiges Beispiel bürgerlichen Engagements bis heute erhalten geblieben.

Zu den finanziellen Stützen des Bürgerparkvereins zählt eine besonders bemerkenswerte und in ihrer Dimension und Durchführung ungewöhnliche Idee, nämlich die „**Bürgerpark-Tombola**“. Diese seit 70 Jahren in Folge in Bremen durchgeführte Lotterie, stellt die umsatzstärkste Veranstaltung dieser Art in Europa dar. Die staatliche Tombola-Genehmigung sieht dabei in der Regel einen 6/8-Anteil für den Bürgerpark vor, der restliche Betrag wird an andere bremische Grünanlagen verteilt. Wie bereits erwähnt, beträgt der Jahresetat



des Bürgerparkvereins etwa 3 Mio. Euro. Neben den Lohn- und Gehaltszahlungen für die Parkmitarbeiter werden davon sämtliche Kosten der Parkpflege bestritten:

- Verjüngung des Baumbestandes durch Neupflanzung von Solitär-bäumen und Baumgruppen sowie Unterpflanzung mit Sträuchern
- Kronen- und Stammpflege des gesamten Baumbestandes
- Auslichtungs- und Baumfällarbeiten
- Bodenverbesserung
- Instandsetzung der Uferränder
- Sanierung der historischen Gebäude, Denkmäler und Brücken
- Instandhaltung der Spielgeräte, Parkbänke etc.
- Wartung der Wege und Plätze sowie der Laufstrecken
- Unterhaltung des Tiergeheges, dem einzigen Zoo in Bremen
- Rasenpflege, Wiesen- und Weidenbewirtschaftung
- Müllentsorgung

Bitte, helfen auch Sie uns mit Ihrem Engagement, unsere Aufgabe auch künftig verwirklichen zu können. ■

# MIT DEM FRÜHJAHR KOMMT DIE TOMBOLA!



Präsentation des letztjährigen Losmotivs „Haus Schütting“ (v.l.n.r.): Michael Koppel (Vorstandsvorsitzender Freunde des Rhododendronparks), Christof Steuer (Vorsitzender Förderverein Knoop's Park), Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte (Schirmherr der Bürgerpark-Tombola), Dietmar Hoppe (Geschäftsführer Bürgerpark-Tombola), Oene Hellmig (Schatzmeister Park links der Weser), Prof. Dr. Dietrich Grashoff (Schatzmeister Bürgerparkverein)

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei unseren treuen Unterstützern, die Jahr für Jahr und mit großem Engagement zum Gelingen der Bürgerpark-Tombola beitragen. Die Tombola ist DIE Gelegenheit sich für Bremen einzusetzen! Denn: Nicht nur der Bürgerpark profitiert – auch andere Grünanlagen Bremens werden an den Erlösen der Bürgerpark-Tombola beteiligt, die damit der gesamten Stadt zugute kommen!

**IDEE:** Ob für Geschäftspartner, Mitarbeiter, Kunden oder Freunde – zu Ostern, zu Jubiläen, zu speziellen Aktionen oder einfach nur aus Freude – mit Losen von der Bürgerpark-Tombola verschenken Sie spannende Momente und mit ein wenig Glück Autos, Kreuzfahrten, E-Bikes, Bargeld und viele weitere große und kleine Gewinne. ■

Das Los der Saison 2024 präsentiert das „Haus des Glockenspiels“ in der Böttcherstraße



Bürgerpark-Tombola  
Postanschrift:  
Postfach 106805  
28068 Bremen

Geschäftsstelle:  
Baumwollbörse, Zimmer 233  
Wachtstraße 17-24  
28195 Bremen

Telefon: 0421 32 36 66  
Telefax: 0421 32 56 85  
info@buergerpark-tombola.de  
www.buergerpark-tombola.de

Dieser Prospekt ist eine Spende von:  
Fotos  
Bürgerpark-Tombola: Martin Rospek  
Telefon: 0421 34 49 93  
www.rospek.de

**Bürgerparkverein:**  
Thorsten Krüger, Jochen Stoss,  
Michael Bahlo, Konstantin Zigmann

**Gestaltung**  
Konstantin Zigmann  
Telefon: 0421 49 17 33 49  
www.prima-propaganda.de



Bestellen Sie zeitnah Ihre Lose und rufen Sie uns an: 0421 323666 oder bestellen Sie per Fax: 0421 325685 info@buergerpark-tombola.de

**Spendenkonto**  
Die Sparkasse Bremen AG  
IBAN: DE49 2905 0101 0001 0808 03  
BIC: SBREDE22XXX

**DER**  
**BÜRGERPARK**  
Tombola

**Druck und Verarbeitung**  
Druckerei Girzig + Gottschalk GmbH  
Hannoversche Straße 64  
28309 Bremen  
Telefon: 0421 43 54 3-0  
www.girzig.de